

Brief des Präsidenten

Transparenz ist heute gefragt, in der Politik wie im Journalismus. Gerne gebe ich bekannt, dass Köbi Siber und ich vor mehr als 60 Jahren Schulkameraden waren, zuerst im Scherr-Schulhaus in Zürich-Oberstrass, dann am Literargymnasium Zürichberg. Ein anderer Schulkamerad, Max Meyer, verfasste 2014 eine Biographie von Köbi Siber mit dem Untertitel «Abenteuer mit Dinosauriern». Das Buch faszinierte mich und brachte mich auf eine Idee.

Das Sauriermuseum und die NGZH

Das Hauptziel unserer Gesellschaft war seit ihrer Gründung, durch Beobachtungen und Versuche «zu genauer Erkenntniss der Natur» zu gelangen. Dieses Bestreben ist bis heute erhalten geblieben. Es kennzeichnet aber auch die Forschung von Köbi Siber, die zum Sauriermuseum geführt hat. Zwei weitere Gemeinsamkeiten: Beide widmen sich der Vermittlung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse an ein allgemeines Publikum. Beide sind durch private Initiative entstanden und müssen sich immer neu die Aufmerksamkeit des Publikums erkämpfen.

So lag es nahe, die Macher des Sauriermuseums für einen Hauptartikel in der Vierteljahrsschrift anzufragen. Der Geologe und Paläontologe Thomas Bolliger, Vizedirektor des Museums, beschreibt das Spannungsfeld zwischen paläontologischer Forschung, privater Sammeltätigkeit und Öffentlichkeit. Dass er nebenbei für das Sauriermuseum wirbt, ist an-

gesichts der gemeinsamen Ziele durchaus vertretbar. Zudem ist der Autor seit 1985 Mitglied der NGZH und steht für die immer erwünschte Mitwirkung der Mitglieder an unseren Publikationen und Veranstaltungen.

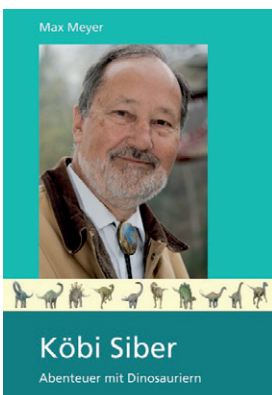
Das Kreuz mit den Formeln

$E = m \cdot c^2$, die wohl bekannteste Formel der Physik, wird untrennbar mit Albert Einstein verbunden. Weniger bekannt ist, was die Formel aussagt. Einsteins spezielle Relativitätstheorie von 1905 und allgemeine Relativitätstheorie von 1915 gelten nicht als Mittelschulstoff. Formeln sind generell unbeliebt, obwohl sie mehr sagen als tausend Worte und bei der Lösung von Problemen in Physik und vielen anderen Fächern wie Chemie, Genetik oder Ökonomie unschätzbare Dienste leisten. In diesem Heft wagt Fritz Gassmann eine nicht ganz formelfreie Einführung in die Gedankenwelt Einsteins und dessen Freund Marcel Grossmann. Er führt uns vom bekannten Satz des Pythagoras bis zum schwer vorstellbaren Riemannschen Krümmungstensor. Wer «das Kreuz mit den Formeln» auf sich nimmt, wird mit dem 8 Milliarden Lichtjahre entfernten «Einstein-Kreuz» belohnt. Wer die Formeln lieber überspringt, lernt immerhin, dass das GPS auf seinem Mobiltelefon ohne Relativitätstheorie nicht funktionieren würde.

Martin Schwyzer

Wer Formeln liebt, findet sie in den Originalartikeln von Einstein und Grossmann in unserer VJS, zu finden auf www.ngzh.ch: Einstein, A. 1913. Physikalische Grundlagen einer Gravitationstheorie. VJS der NGZH 58: 284–290

Grossmann, M. 1913. Mathematische Begriffsbildungen zur Gravitationstheorie. VJS der NGZH 58: 291–297



Das Buch über Köbi Siber erschien 2014 im Verlag Wartmann Natürlich, CH-8102 Oberengstringen (ISBN 978-3-9524346-0-4).

ngzh
• • • • •
**Naturforschende
Gesellschaft in Zürich**
www.ngzh.ch